

Notizblatt für kryptogamische Studien,
 nebst Repertorium für kryptog. Literatur.
 Dresden, Monat Juli.

Inhalt: Thümen, eine neue *Protomyces*-Species; A. Geheeb, Bryologische Mittheilungen. Repertorium: Sitzungsbericht der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin; Schlesische Gesellschaft für vaterl. Cultur; Gerard, neue Fungi. — Todesanzeige.

Eine neue *Protomyces* Species

von T. Baron Thümen.

Wenige Monate nachdem De Bary in der botanischen Zeitung seine glanzvolle und klare Abhandlung über diejenigen Pilze, welche man bisher unter *Protomyces* vereinigte, veröffentlichte, ward mir die Freude zu Theil eine neue Art der Gattung *Protomyces* aufzufinden. Zu diesem Genus gehört bekanntlich auf Grund von De Bary's Untersuchungen bisher nur der, auf verschiedenen Umbelliferen, vorkommende *Protomyces macrosporus* Ung.

Zu Anfang Juni d. J. fand ich auf einer sumpfig-queiligen Stelle eines gemischten Laubwaldes auf den abgeblühten Stengeln von *Taraxacum officinale* Wigg. und (jedoch weit seltener) auch auf den Blättern einen *Protomyces*. Derselbe tritt in länglichen, sehr stark aufgetriebenen Schwielen auf, welche sich nach und nach mattbraun verfärben. An einem Blütenstiel zählte ich bis zu 25 solcher Schwielen; an den Blättern sind dieselben kleiner und kommen nur am Mittelnerv und einzeln auch an den andern Nerven vor. Höchst bemerkenswerth ist die ungeweine Dickwandigkeit der Sporen, meistens macht das *Episporium* ein Viertel des ganzen Sporen-Durchmessers aus, die Vertheilung der Sporen in den Intercellularräumen ist ganz dieselbe wie sie De Bary bei *Pr. macrosporus* abbildet*) und steht meine Art diesem überhaupt sehr nahe, doch glaube ich schon des Vorkommens auf *Synanthereen* wegen und auch anderer kleiner

*) De Bary, Untersuchungen über d. Brandpilze, p. 19 seq. Taf. I.

Abweichungen halber zur Aufstellung einer neuen Art wohl berechtigt zu sein. Vorbehaltlich späterer Untersuchungen an überwinterten Sporen, gebe ich heute folgende Diagnose:

Protomyces pachydermus Thm. — *P. acervulis callosis, epidermide tectis, dein errumpentibus, fuscis; sporidiis fere globosis vel subrotundis, pachydermis, hyalinis, episporio crasso.* — In pedunculis, foliisque vivis *Taraxaci officinalis*, ca. Neunkirchen pr. Bayreuth, Franconiae sup. mense junio 1874.

Anhangsweise bemerke ich hier noch, dass ich im Juni in der Umgebung Bayreuths einen neuen *Exoascus* aufgefunden habe, welchen ich *Exoascus Populi* nenne. Er kommt auf den lebenden Blättern von *Populus pyramidalis* und *nigra* vor und steht *E. Alni* De By. am nächsten. Ueber diese Species und mehrere andere neue Arten werde ich berichten, sobald meine Untersuchungen abgeschlossen sind.

Bryologische Mittheilungen von A. Geheeb.

1) *Barbula cuneifolia* Dicks, ein neues deutsches Laubmoos, wurde bereits am 1. September 1872 von Herrn G. Herpell auf dem Hunsrück aufgefunden. Die Exemplare waren etwas dürftig, besonders die Früchte grösstentheils noch unausgebildet, und so blieb das Moos damals unter meinen Dubiosen liegen. Erst Herr Juratzka war es, der das Moos eingehender untersuchte und die so seltene *Barbula cuneifolia* darin wiedererkannte. Ueber das Vorkommen dieses Moooses schreibt mir neuerdings der Entdecker: . . . „Das Moos wächst bei Stromberg am Hunsrück, an den Wänden eines Hohlwegs, die sonst ziemlich von Vegetation entblösst sind. Diese Wände bestehen aus Thonschieferfelsen mit zahlreichen Spalten, welche mit Erde ausgefüllt waren, und auf diesen Spalten fand ich das Moos. . .“ —

2) *Barbula oblongifolia* Wils. wurde von Herrn R. Fritze auf erdigen Abhängen bei Marseille im vorigen Frühling (1873) gesammelt. —

3) *Barbula nitida* Lindbg. **c. fruct.!!!** ist ein weiteres schönes Resultat der französisch-spanischen Expedition meines verehrten Collegen, des Herrn Fritze. Derselbe sammelte es gleichfalls bei Marseille, auf kalkiger Unterlage bei Monredon, in einem einzigen Rasen, mit 2 reifen und mehreren jungen Fruchtkapseln, — die ersten, die an diesem Moose gefunden wurden! Ich selbst vermochte jedoch keinen Unterschied herauszufinden zwischen diesen Kapseln und denen der *Barbula inclinata*, und

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1874

Band/Volume: [13_1874](#)

Autor(en)/Author(s): Thümen Felix

Artikel/Article: [Eine neue Protomyces Species 97-98](#)